

An die

**Kantonalen Gesundheitsdirektionen
und Kantonsapothekenämter**

Chirurgische Schutzmasken für Augenärztinnen und Augenärzte

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Trotz restriktiver Massnahmen vom Bundesrat, leisten weiterhin vielen Praxiskolleginnen und -kollegen eine wichtige Grundversorgung hinsichtlich ophthalmologischen Notfallkonsultationen.

Die Distanz zwischen Augenärztin / Augenarzt und Patientin / Patient an der Spaltlampe beträgt weniger als einen Meter, bei der Fundusbeurteilung ohne Spaltlampe ist der Abstand auch unbedeutend länger. Nicht verwunderlich ist, dass der erste Arzt, der in China über COVID-19 aufmerksam gemacht hat, ein Augenarzt war (er ist selber erkrankt und daran gestorben).

Wir haben mit Erstaunen feststellen müssen, dass die Masken, die die Kantonsärztinnen und -ärzte verteilen, in den allermeisten Fällen für die Grundversorger reserviert sind und Augenärztinnen / Augenärzte keine Masken erhalten.

Wir würden es sehr schätzen, wenn Sie die bisherige (teilweise ungerechte) Maskenpolitik umdenken würden. Uns ist bewusst, dass in der Schweiz zu wenige Schutzmasken existieren, wir möchten jedoch bestmöglich eine Erkrankung unserer Kolleginnen und Kollegen, sowie eine weitere Ausbreitung des COVID-19 vermeiden.

Mit freundlichen Grüssen

und ebensolchem Dank für die bisherige geleistete Arbeit während der Pandemie



Prof. Dr. med. Beatrice Früh
Präsidentin SOG

In Kopie:

- Bundesamt für Gesundheit, BAG